

























Abschließend noch eine Bemerkung zur Nomenklatur im Buch. Die im Kindergarten tätigen pädagogischen Fachkräfte werden im Folgenden in den verschiedenen Beiträgen abwechselnd als „Erzieher/innen“, als „Kindheitspädagogen/Kindheitspädagoginnen“, als „Lehrer/Lehrerinnen“ usw. bezeichnet. Wir haben uns entschlossen keine Angleichung vorzunehmen. Zum einen sind es Länderspezifika, die hier eine Rolle spielen. So ist im angelsächsischen Ausland oftmals von „Lehrer/innen“ (teacher) die Rede, wenn wir in Deutschland von „Erzieher/innen“ sprechen würden. Zugleich weist die Bezeichnung „Lehrer/in“ aber auch auf ein anders geartetes Aufgabenverständnis hin, das in der deutschen „Erzieher/in“ nicht so ohne Weiteres aufgeht. Zum andern aber können unterschiedliche Bezeichnungen Unterschiede in den Ausbildungsniveaus indizieren, die bei einer einheitlichen Nomenklatur verschwinden, für die Argumentation im Einzelfall aber wichtig sein können. Im Übrigen scheint uns die uneinheitliche Nomenklatur typisch zu sein für ein Tätigkeitsfeld, das sich im Wandel befindet – so sehr wie seit vielen Jahrzehnten nicht mehr.

Die Herausgeber danken allen Autor/innen für die Zurverfügungstellung der Texte sowie der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt für die finanzielle Unterstützung bei der Herstellung dieses Buches.

Eichstätt im April 2017

*Franz-Michael Konrad, Peter Erath und Markus Rossa*